

Sitzung des Ortsbeirates Hoppenrade am 28.04.2025

Anfrage aus der Ortsbeiratssitzung Hoppenrade vom 10.02.2025

Herr Krücken:

Neue Grundsteuer B - Warum hat Wustermark den Hebesatz 310 und Brieselang dagegen 190?

Antwort:

Die Festlegung des Hebesatzes für die Grundsteuer B erfolgt individuell für jede Gemeinde. Grundsätzlich sollte das Aufkommen bei den Gemeinden neutral bleiben, d. h. die Gemeinde soll an sich durch die Reform nicht mehr Einnahmen erzielen. Nach Vorlage der entsprechenden Steuermessbescheide wurde daher das Gesamtaufkommen simuliert, um den Hebesatz zu ermitteln.

Insofern ist die Festlegung des Hebesatzes abhängig von den vorliegenden Messbescheiden innerhalb der Gemeinde. Diese Werte können im Vergleich der einzelnen Gemeinden sehr unterschiedlich ausfallen, da sich die Strukturen der Gemeinden auch unterscheiden (z. B. durch Art der Bebauung und der Nutzung der Flächen). Mit dem aktuell festgelegten Hebesatz ist das Aufkommen bei der Grundsteuer B aktuell noch nicht erreicht. Allerdings liegen auch noch nicht für alle Objekte Grundlagenbescheide (Messbescheide) vor. Im Laufe des Jahres und insbesondere zur Haushaltsplanung 2026 erfolgt nochmal eine genaue Betrachtung und Prüfung, ob sodann Anpassungen vorzunehmen sind.

Nähere Informationen zum Hebesatz ist auch auf der Homepage der Gemeinde unter dem Reiter Aktuelles=>Meldungen =>Anpassung der Hebesätze Grundsteuer A und B zu finden.

gez. H. Roigk
Fachbereichsleiterin/Kämmerin